

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus

am Donnerstag, dem **27.01.2011**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 18.11.2010**
- 4. Fortsetzung der Kooperation mit dem Zweckverband Schlossmuseum Jever zum Landrichterhaus Neustadtgödens
Vorlage: 004/2011**
- 5. Jahresbericht 2010 der Gemeindebibliothek Sande**
- 6. Umsetzung des Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung Sander See
Vorlage: 008/2011**
- 7. Antrag des Heimatverein Gödens-Sande e. V. zur Wasserschöpfungmühle Wedelfeld
Vorlage: 009/2011**
- 8. Bewerbung der Gemeinde Sande zur Durchführung der Landesgartenschau Niedersachsen**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Dieter Günther
Ratsherr Carsten Meyer
Ratsfrau Manuela Mohr

Vertreter/in

Ratsherr Hermann Kleemann Vertretung für Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsherr Dieter Schäfer Vertretung für Frau Ratsfrau Christel Bohlen
Beigeordnete Ulrike Schlieper Vertretung für Ratsherr Peter Bünting

Vorsitzender des Gemeindefortschrittsbundes

Klaus Bünting

Gäste

Prof. Dr. Antje Sander zu TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Ilka Schultze zu TOP 5
Verwaltungsfachangestellter Sebastian Janßen als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Ratsfrau Willenbücher-Orths, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

- - -

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 18.11.2010

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

4. **Fortsetzung der Kooperation mit dem Zweckverband Schlossmuseum Jever zum Landrichterhaus Neustadtgödens**
Vorlage: 004/2011

Bürgermeister Wesselmann ging bei seiner Einleitung u. a. auf die positive Entwicklung des Landrichterhauses und des gesamten Tourismuskonzeptes ein. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Zweckverband während der vergangenen Jahre und regte an, die neue Kooperationsvereinbarung über drei Jahre zu schließen.

Frau Prof. Dr. Sander gab einen kurzen Überblick über die bereits erreichten Ziele und wies dabei auf die enge und förderliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sande und dem Heimatverein Gödens-Sande e. V. hin.

Beim Tourismuskonzept im Ort Neustadtgödens handle es sich um ein beispielhaftes Projekt, welches in der hiesigen Region seinesgleichen suche.

Wünschenswert für die Zukunft wäre eine noch bessere Verzahnung des Landrichterhauses in den touristischen Bereich.

Die Saison 2011 wird mit einer Sonderausstellung zum Thema Leinenweberei beginnen (der Jahresplan ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt).

Im Ausschuss äußerte man sich dahingehend, dass das Projekt und die Kooperation mit dem Zweckverband ein gutes Netzwerk für die Gemeinde darstelle.

Auf Anfrage erläuterte Frau Prof. Dr. Sander, dass die Vorarbeiten für einen Audiorundgang durch den Ort Neustadtgödens bereits laufen, als problematisch sei alleine die derzeit noch fehlende Finanzierung anzusehen.

Abschließend unterzeichneten Frau Prof. Dr. Sander und Herr Bürgermeister Wesselmann die Kooperationsvereinbarung für die nächsten drei Jahre.

5. **Jahresbericht 2010 der Gemeindebibliothek Sande**

Frau Schultze berichtete dem Ausschuss zunächst über den Ablauf des 10-jährigen Jubiläums der Bibliothek, welches letzten Donnerstag mit einem kleinen Festakt gefeiert wurde.

Anschließend trug sie den Jahresbericht 2010 der Gemeindebibliothek vor, welcher den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellt worden war.

Wesentliche Punkte waren u. a. die Kooperationsverträge mit den Grundschulen sowie die durchgeführten Leserbefragungen, die eine Anpassung

der Öffnungszeiten zum 01.01.2011 zur Folge hatten.

Im Ausschuss lobte man die Flexibilität und das Angebot der Bibliothek. Dabei wies man explizit darauf hin, dass die Anpassung der Öffnungszeiten der richtige Weg gewesen sei.

Auf Anfrage erläuterte Frau Schultze, dass eine geringe Auslastung und die Kürzung des Budgets Begründung dafür war, vereinzelte Kinder- und Jugendzeitschriften aus dem Programm zu nehmen.

Abschließend wies sie darauf hin, dass im Hinblick auf die neuen Öffnungszeiten eine „Tourismusecke“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in der Bibliothek eingerichtet wurde, in der sich die Kunden außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses informieren können.

Vereinzelnd wurde im Ausschuss die Meinung vertreten, dieses zusätzliche Angebot, z. B. um die Ausgabe von Gastangelkarten, zu erweitern.

**6. Umsetzung des Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung Sander See
Vorlage: 008/2011**

Die Verwaltung gab bekannt, dass die vorliegende Sitzungsvorlage aufgrund heute eingegangener Informationen überarbeitet werden müsse, denn die im Vorfeld gestellte Förderanfrage bei der GLL wurde heute bewilligt. Da nunmehr 50 % der Nettoinvestitionssumme gefördert wird, müsse das erarbeitete Konzept dahingehend geändert werden, dass die Ausgaben von 10.000 auf 15.000 € angehoben werden.

Trotzdem stellte die Verwaltung anhand eines kleinen Filmes den infrage kommenden Badeponon vor. Auf Anfrage im Ausschuss wurde bestätigt, dass dieser rechtzeitig vor Beginn der Saison errichtet werden würde.

Bürgermeister Wesselmann ergänzte, dass der Bürgerverein Sande zwei Bänke für das Freizeitgelände „Sander See“ sponsern möchte.

Man einigte sich übereinstimmend dafür, dass die Verwaltung die bereits feststehenden Punkte, wie Beschaffung des Badepontons, weiter verfolgen wird. Andere, infrage kommende Erweiterungen werden in der nächsten Ausschusssitzung im März vorgestellt.

**7. Antrag des Heimatverein Gödens-Sande e. V. zur Wasserschöpfmühle Wedelfeld
Vorlage: 009/2011**

Beschlussvorschlag:

Dem Heimatverein Gödens-Sande e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € zur Sicherstellung des Wasserzuflusses für die Wasserschöpf-

mühle auf dem Wedelfeld gewährt.

Von dieser außerplanmäßigen Ausgabe wird der Rat gem. § 89 (1) NGO unterrichtet. Eine Deckung erfolgt aus zur Verfügung stehenden Haushaltsresten unter dem Ansatz „Sanierung der Oberahmer Peldemühle“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Bewerbung der Gemeinde Sande zur Durchführung der Landesgartenschau Niedersachsen

Bürgermeister Wesselmann wies hinsichtlich der geplanten Bewerbung für die Landesgartenschau im Jahr 2016 darauf hin, dass ein Stattfinden in Sande viele positive Aspekte, z. B, Ausbau der Infrastruktur, Steigerung des Bekanntheitsgrades, großer Besucherandrang, etc. hätte. Weiter wäre die Aufstockung der Zuschüsse aus der „Dorferneuerung und der Städtebauförderung“ durch das Land denkbar.

Der letzte Ausrichter der Landesgartenschau habe mit einem positiven finanziellen Ergebnis abgeschlossen, wobei über die gesamte Dauer der Veranstaltung ca. 500.000 Besucher zu verzeichnen waren.

Als Hauptstandort für die Schau ist das Schloss Gödens mit dem umliegenden ca. 12 ha großen Gelände angedacht. Da auch innerhalb der Gemeinde ein Ausstellungsort geschaffen werden muss, wären u. a. Neustadtgödens oder Altmarienhausen denkbar.

Als nächster Schritt steht die Durchführung einer Machbarkeitsstudie an, die durch den Landkreis Friesland finanziert wird. Erst nach der Studie kann eine Bewerbung erfolgen.

Im Ausschuss war man sich übereinstimmend darüber einig, dass es sich um ein sehr wichtiges und positives Projekt für Sande handle.

Es wurde die Meinung vertreten, dass die Zielgruppe „Tagesgäste“ auch im Hinblick auf die in der Nachbarschaft gelegenen Touristenorte sehr wichtig sei. Diesbezüglich sollte man schon jetzt Kontakte mit Busunternehmen, etc. aufnehmen.

Bürgermeister Wesselmann erklärte auf Nachfrage, dass durch ein derartiges Projekt Personal gebunden wird. Zwar wird eine eigens gegründete GmbH die Hauptarbeiten übernehmen, jedoch sei nicht auszuschließen, dass sich die Verwaltung befristet verstärken müsse.

Abschließend einigte man sich darauf, alle weiteren Schritte transparent für die Bürger zu gestalten.

9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 18:30 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin